

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Industriestr. 161 – Haus 1 · 50999 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Manfred Giesen
Industriestr. 161
Haus 1

50999 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Hist. Rathaus

50667 Köln

**in der Bezirksvertretung
Rodenkirchen**

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Industriestr. 161 – Haus 1·
50999 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0511/2023

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	08.05.2023

Vorkommen des Giftstoffes PFAS im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die **FDP-Fraktion** bittet die nachstehende **Anfrage** auf die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung zur kommenden Sitzung zu setzen:

PFAS stellt den Oberbegriff für eine Gruppe von mehr als 10.000 künstlich hergestellten Chemikalien dar. PFAS ist dabei wasser-, fett- und schmutzabweisend und wird in einer Vielzahl von Industrieprodukten eingesetzt. Bei diesem Stoff handelt es sich um einen extrem langlebigen und krebserregenden Giftstoff, dem nach aktuellen Untersuchungen alljährlich EU-weit der Tod von rund 12.000 Menschen zugeschrieben wird. Dabei findet sich PFAS u.a. auf Feldern und im Klärschlamm von Kläranlagen, obwohl diese gar nicht mit PFAS arbeiten. Nach aktuellen Informationen des NRW-Landesamtes für Natur ist in NRW die Zahl der offiziell gemeldeten Fälle mit PFAS-Belastungen im Boden und im Grundwasser seit Jahren stetig angestiegen.

Vor diesem Hintergrund stellt die **FDP-Fraktion** folgende Fragen:

- 1) Inwieweit wurde der Giftstoff PFAS im Stadtbezirk Rodenkirchen in Böden, im Grundwasser oder anderweitig in der Natur nachgewiesen?
- 2) Im Falle eines Vorkommens von PFAS im Stadtbezirk Rodenkirchen: Welche Maßnahmen wurden zum Schutz der Bevölkerung, Fauna und Flora ergriffen?

- 3) Welche Maßnahmen gedenkt die Verwaltung zur Abwehr von etwaigen künftigen Belastungen mit dem Giftstoff PFAS zum Schutz von Menschen, Fauna und Flora im Stadtbezirk Rodenkirchen grundsätzlich zu ergreifen bzw. hat diese bereits ergriffen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolters gez. Nies